



### 1. Apple: Apps und Dienste für Schulen

Apple hat leistungsstarke Tools speziell für die Nutzung in Schulen entwickelt, um Administratoren bei der Bereitstellung und Lehrkräfte beim Arbeitsablauf im Klassenzimmer zu unterstützen und jedem Schüler ein personalisiertes Lernerlebnis zu ermöglichen.

- **Apple School Manager** ist ein kostenloser webbasierter Dienst, der Technologieverwaltern dabei hilft, iPad- und Mac-Geräte in Schulen bereitzustellen, verwaltete Apple-IDs für Schüler und Lehrkräfte zu erstellen, Klassenlisten für die Apps Schoolwork und Classroom einzurichten, die Aufzeichnung von Fortschritten in Schoolwork zu aktivieren sowie Apps und Bücher zum Unterrichten und Lernen zu verwalten. Apple School Manager bildet die Grundlage für Apple-Dienste und -Apps im Bildungsbereich.
- **Verwaltete Apple-ID**-Accounts werden von den Schulen erstellt und verwaltet. Gleichzeitig sind die Schulen auch Accountinhaber und können den Schülern mit den Accounts Zugriff auf iCloud Drive, die Fotomediathek, Backups, Schoolwork und geteilte iPad-Geräte geben. So können Schüler auf jedem Gerät auf ihre Lernmaterialien und die von ihnen erstellten Arbeiten zugreifen. Jeder Schüler erhält zudem 200GB kostenlosen iCloud Speicher über seine/ihre verwaltete Apple ID.
- **Classroom** ermöglicht es Lehrkräften, die iPad-Geräte der Schüler im Klassenzimmer zu verwalten und unterstützt sie dabei, Schüler durch den Unterricht zu führen, indem Apps und Links für sie geöffnet werden. Lehrkräfte können problemlos Dokumente an alle Schüler senden und von ihnen empfangen und die Arbeit der Schüler im Auge behalten, indem sie deren Bildschirm anzeigen. Schülern wird dabei angezeigt, wenn eine Lehrperson den Bildschirm einsieht.

### 2. So schützen wir die Daten der Schüler

Apple ist der Auffassung, dass Datenschutz ein grundlegendes Menschenrecht ist: „Wir schützen die Daten aller Kunden, die unsere Produkte nutzen. Wohin Kunden ihr iPad mitnehmen, welche Websites sie besuchen und welche Apps sie verwenden – das alles sind persönliche Informationen, die wir nicht wollen und auch nicht brauchen, um großartige Erlebnisse zu schaffen. Deshalb verfügen all unsere Produkte, einschließlich jene für den Bildungsbereich, wie Apple School Manager, Schoolwork und verwaltete Apple-IDs, über integrierte Datenschutzfunktionen und -einstellungen. Wir verkaufen keine Daten von Schülern, und wir teilen diese niemals mit Dritten für Marketing- oder Werbezwecke. Außerdem erstellen wir niemals Profile basierend auf den E-Mails oder den besuchten Websites der Schüler.“

[Privacy Overview for Parents MAY2021 \(apple.com\)](#)

[Datenschutz - Apple \(DE\)](#)

#### Schülerdaten, die mit Apple-Apps und -Diensten für den Bildungsbereich verknüpft sind

Wenn Schulen Apple School Manager verwenden, um den Zugriff der Schüler auf Dienste zu aktivieren, fungiert Apple als Datenverarbeiter im Auftrag der Schule. Das Eigentum an den und die Kontrolle über die Schülerdaten verbleiben bei der Schule.

Apple erhält und bearbeitet die Schülerdaten lediglich im Auftrag der Schule und auf deren Anweisung hin. Wenn Schulen uns die persönlichen Daten ihrer Schüler anvertrauen, können sie sich sicher sein, dass sie ausschließlich für Bildungszwecke verwendet werden. Wir erstellen keine Profile der Schüler basierend auf deren Online-Verhalten und wir werden die Daten der Schüler niemals zu irgendeinem Zweck verkaufen.



## *Datenschutzhinweise / Datenschutzgrundlagen bei Apple*

**Apple School Manager**, das IT-Verwaltungsportal von Apple, ist auf den Schutz der Schülerdaten ausgelegt. Beispielsweise können Administratoren verwaltete Apple-ID-Accounts und Klassenlisten in Apple School Manager einrichten und dabei nur grundlegende Informationen wie die Namen der Schüler oder die Klassen, an denen sie teilnehmen, importieren; andere Schülerinformationen, die die Schule möglicherweise in ihrem Schülerinformationssystem gespeichert hat, werden nicht importiert, es sei denn, die Schule möchte dies ausdrücklich.

Jede in Apple School Manager erstellte verwaltete Apple-ID kann mit folgenden Informationen verknüpft sein, die der Schule in der Accountliste oder bei der Auswahl eines Accounts in Apple School Manager angezeigt werden:

- Eine alphanumerische ID, die für jeden Account einzigartig ist, erster und zweiter Vorname, Nachname, Standort der zugewiesenen Schule, Klassen, an denen teilgenommen wird, Rolle (z. B. Schüler, Lehrkraft, Administrator), Datenquelle (SiS-Import, manuelle Erstellung usw.), Datum der Erstellung, Datum der letzten Änderung, Klassenstufe (falls angegeben), E-Mail-Adresse (falls angegeben).
- Erfahren Sie mehr [über verwaltete Apple-IDs](#).

### Schutz der Schülerdaten

Apple-Produkte und -Dienste für den Bildungsbereich verfolgen denselben Ansatz beim Datenschutz, der elementarer Bestandteil bei der Entwicklung der Hardware, Software und Dienste von Apple ist. Wir erstellen keine Profile der Schüler basierend auf deren Online-Verhalten, und wir werden die Daten der Schüler niemals zu irgendeinem Zweck verkaufen. Wann immer möglich werden Daten lokal verarbeitet. Zur Aktivierung unserer Funktionen und Dienste verwenden wir so wenig Daten wie nur möglich und wir bieten Transparenz und Kontrolle darüber, wie die Daten geteilt werden.

Wenn beispielsweise Schüler beim Eintippen einer Nachricht an ihre Lehrkraft QuickType-Vorschläge angezeigt bekommen, erfolgt dies aufgrund von Vorgängen auf dem Gerät, und es müssen keine Daten an unsere Server gesendet werden. Wenn sich eine Lehrkraft den Bildschirm eines Schülers in der Classroom-App ansieht oder wenn ein Schüler eine Aufgabe mit Fortschrittsmeldung in Schoolwork abschließt, wird dem Schüler eine Mitteilung am oberen Bildschirmrand angezeigt, um die Transparenz sicherzustellen. Und wenn Schüler ihre verwalteten Apple-IDs zur Zusammenarbeit an Pages-, Numbers- oder Keynote-Dokumenten verwenden, können sie nur mit anderen Benutzern aus ihrer Schule zusammenarbeiten.

Die verwalteten Apple-IDs, die Schüler in der Schule zur Anmeldung auf ihren Geräten, für den Zugriff auf Lernmaterialien und zur Nutzung von zentralen iCloud-Diensten verwenden, sind speziell darauf ausgelegt, die Daten der Schüler zu schützen, u. a. mit Beschränkungen bei Käufen und Nachrichten. Individuelle App Store-, iBooks Store-, iTunes- und Apple Music-Käufe sind deaktiviert, und Lernmaterialien und Apps werden von der Schule verteilt. Die Schule besitzt und kontrolliert die Schülerdaten und kann Dienste wie iMessage, FaceTime oder die Fortschrittsaufzeichnung der Schüler innerhalb der Schoolwork-App aktivieren oder deaktivieren.

Apple verlangt von App-Entwicklern im App Store, dass sie bestimmten Richtlinien zustimmen, die den Datenschutz und die Sicherheit der Benutzer zum Ziel haben. Wir haben für alle Entwickler, die unser Framework für die Aufzeichnung des Schülerfortschritts in der Schoolwork-App – unter dem Namen ClassKit bekannt – adaptieren, zusätzliche Voraussetzungen implementiert. Zusätzlich zu unseren standardmäßigen Voraussetzungen für die Veröffentlichung einer App im App Store dürfen Entwickler ClassKit nur für die Bereitstellung von Bildungsdiensten verwenden. Sie dürfen nicht zur verhaltensabhängigen Werbung dienen und müssen außerdem eine geeignete Datenschutzrichtlinie enthalten, die die vollständige Nutzung der persönlichen Daten abdeckt.

[Data Privacy Schools 2021 04 \(apple.com\)](#)



## 3. Sicherheit der Schülerdaten

Sämtliche Schülerdaten, die von der Schule an Apple gesendet werden, sind sowohl bei der Speicherung als auch bei der Übertragung verschlüsselt. Die Verschlüsselungsschlüssel werden in unseren sicheren Datenzentren gespeichert.

Auf dem iPad oder Mac gespeicherte Dokumente, z. B. Notizen, Dokumente oder Kreativprojekte, werden durch Verschlüsselung geschützt. Die Verschlüsselung erfolgt auf dem iPad automatisch über einen einzigartigen Verschlüsselungsschlüssel, der basierend auf dem Code des Benutzers erstellt wird, um die Daten auf Dateienebene mit einer AES-256-Bit-Verschlüsselung zu schützen. Auf dem Mac kann die Verschlüsselung mit FileVault aktiviert werden.

iCloud, der Cloud-Dienst von Apple, sichert die Benutzerdaten mit einer Verschlüsselung über das sichere Netzwerkprotokoll TLS 1.2, um die Daten und deren Integrität bei der Übertragung über das Internet zu schützen. Die Speicherung auf dem Server erfolgt in einem verschlüsselten Format und unter der Verwendung von sicheren Tokens zur Authentifizierung. Das bedeutet, dass die Schülerdaten sowohl bei der Übertragung an die Geräte als auch während der Speicherung in iCloud vor unbefugtem Zugriff geschützt sind. iCloud arbeitet mindestens mit einer 128-Bit-AES-Verschlüsselung, der gleichen Sicherheitsstufe, die auch große Finanzinstitute anwenden. Verschlüsselungsschlüssel werden niemals an Dritte weitergegeben. Die Verschlüsselungsschlüssel werden in unseren sicheren Datenzentren gespeichert. Außerdem speichert iCloud die Passwörter und Anmeldedaten der Schüler auf eine solche Weise, dass Apple diese nicht lesen oder darauf zugreifen kann.

### Speicherung und Aufbewahrung von Schülerdaten

Apple speichert Daten aus Apple School Manager, den verwalteten Apple-IDs, Schoolwork, iTunes U und iCloud in sicheren Datenzentren, die strengen Standards und Voraussetzungen zur Datensicherung unterliegen. Wir verfügen über die ISO [27001](#)-Zertifizierung, einem der im breitesten Maße anerkannten und international akzeptierten unabhängigen Sicherheitsstandards für Cloud-Infrastruktur und -Systeme, sowie die ISO [27018](#)-Zertifizierung, dem internationalen Standard für den Schutz personenbezogener Daten in öffentlichen Cloud-Diensten.

Autorisierte Vertreter der Schule können verwaltete Apple-IDs in Apple School Manager bei Bedarf erstellen und löschen, und alle Daten, die mit gelöschten Accounts verknüpft sind, werden von den Apple-Servern innerhalb von 30 Tagen gelöscht.

Die Fortschrittsdaten eines Schülers, die von der Schoolwork-App erfasst wurden, werden gespeichert, bis der Schüler gemäß der Klassenliste in Apple School Manager die Klasse verlässt. Wenn ein Schüler eine Klasse verlässt, werden seine Daten für diese Klasse gelöscht. Außerdem können Eltern die Schule darum bitten, die Fortschrittmeldung in Schoolwork für ihr Kind zu deaktivieren. In diesem Fall werden alle zuvor aufgezeichneten Daten des Kindes für alle Klassen gelöscht. Daten, die von der Schule auf solche Weise gelöscht werden, werden von den Apple-Servern innerhalb von 30 Tagen gelöscht.

Wenn eine Schule Apple School Manager nicht mehr verwenden möchte, werden alle relevanten Schülerdaten spätestens nach 180 Tagen gelöscht.

### Zugriff auf Schülerdaten von Apple-Apps und -Diensten

**Apple School Manager** bietet umfangreiche Zugriffseinstellungen, mit denen verschiedenen Personen unterschiedliche Berechtigungen basierend auf ihrer Rolle (Schüler, Lehrkraft, Manager, Administrator) gewährt werden können. Die autorisierten Administratoren und Manager der Schule können neue Accounts erstellen, Rollen und Berechtigungen festlegen sowie Informationen wie den Namen oder die Klassen, an denen teilgenommen wird, für bestehende Accounts anzeigen. Außerdem können sie bei Bedarf Passwörter zurücksetzen und Accounts kontrollieren.



## Datenschutzhinweise / Datenschutzgrundlagen bei Apple

**Verwaltete Apple-IDs** bieten die Möglichkeit, dass autorisierte Mitarbeiter der Schule in deren Ermessen den Account eines Schülers kontrollieren können. Diese Funktion folgt strikten Auflagen, wonach alle Kontrollen protokolliert werden. Sie funktioniert so, dass einem Administrator, Manager oder einer Lehrkraft Kontrollberechtigungen in Apple School Manager, dem IT-Portal von Apple, gewährt werden. Kontrollberechtigungen sind acht Stunden lang gültig. Während des Kontrollzeitraums kann der Prüfer auf die Inhalte des Benutzers zugreifen, die dieser in iCloud oder Apps, die Daten in iCloud sichern, gespeichert hat. Der Prüfer kann außerdem die von der Schoolwork-App erfassten Fortschrittsdaten anzeigen. Wenn ein Account von der Schule kontrolliert wird, wird dieser Vorgang aufgezeichnet und mit einer Zeitmarke bestehend aus den Anmeldedaten des Prüfers versehen, die für Administratoren und Manager in Apple School Manager sichtbar sind. Bei Bedarf können sich Eltern mit der Schulverwaltung bezüglich der Kontrolle des Schüleraccounts absprechen.

Mit **Classroom** können iPad-Geräte der Schüler nur im Unterricht verwaltet werden, und es werden keine Daten nach dem Ende einer Unterrichtseinheit gespeichert. Die Lehrkraft und die Schüler müssen sich in direkter Nähe zueinander und in einer aktiven Unterrichtseinheit befinden und im selben WLAN-Netzwerk angemeldet sein. Außerhalb des Unterrichts kann die Lehrkraft die Geräte der Schüler nicht verwalten oder ansehen. Um die Transparenz sicherzustellen, wenn die Bildschirmansicht für den Bildschirm eines Schülers im Unterricht aktiviert wird, wird am oberen Bildschirmrand eine Mitteilung angezeigt, dass sein Bildschirm betrachtet wird. Wenn der Bildschirm eines Schülers von der Lehrkraft betrachtet wird, kann der Schüler in den Einstellungen auf seinem iPad auf Einzelheiten darüber zugreifen. Schulen können außerdem die Bildschirmansicht deaktivieren, wenn sie möchten, dass Lehrkräfte sich nicht den Bildschirm von Schülern ansehen können.

## 4. Rechtliche Vereinbarungen zwischen der Schule, Apple und den App-Entwicklern bezüglich der Erfassung und Speicherung von Schülerdaten

Die [Vereinbarung zu Apple School Manager](#) legt die Bedingungen hinsichtlich der Erfassung und Speicherung von Schülerinformationen fest, einschließlich Bestimmungen zum Datenschutz von Kunden aus dem Bildungsbereich. Gemäß dieser Vereinbarung fungiert Apple als Verarbeiter der Daten, die in Apple School Manager und in Schoolwork erstellt werden.

Apple verfügt zwar über strenge Entwicklerrichtlinien für in Schulen verwendete Apps, Schulen sollten aber dennoch alle Apps, die für die Nutzung im Unterricht in Betracht gezogen werden, auf ihren Datenschutz hin überprüfen, um sicherzustellen, dass die Richtlinien der Schule und gesetzliche Auflagen eingehalten werden.

Apple verlangt von App-Entwicklern im App Store, dass sie bestimmten Richtlinien zustimmen, die den Datenschutz und die Sicherheit der Benutzer zum Ziel haben. Wir haben zusätzliche Voraussetzungen für alle Entwickler implementiert, die unser ClassKit-Framework zur Aufzeichnung des Schülerfortschritts adaptieren. Zusätzlich zu unseren standardmäßigen Voraussetzungen für die Veröffentlichung einer App im App Store dürfen Entwickler ClassKit nur für die Bereitstellung von Bildungsdiensten verwenden. Sie dürfen nicht zur verhaltensabhängigen Werbung dienen und müssen außerdem eine passende Datenschutzrichtlinie enthalten, die die vollständige Nutzung der persönlichen Daten abdeckt.

Zwar kann jede von der Schule verwendete App Schülerfortschrittsdaten anlegen, z. B. Testergebnisse oder Lesefortschritt, diese Daten werden allerdings nur von Apps, die ClassKit adaptiert haben, mit Apple geteilt und auch nur bei Schulen, die die Aufzeichnung des Schülerfortschritts explizit für ihre Schule aktiviert haben.



## Offenlegung von Schülerdaten gegenüber Dritten

Apple verkauft keine Daten von Schülern, und wir teilen diese niemals mit Dritten für Marketing- oder Werbezwecke. Wir erstellen niemals Profile von Schülern basierend auf ihrem Online-Verhalten, und die Erfassung, Nutzung oder Offenlegung von Schülerdaten erfolgt ausschließlich für relevante Bildungsdienste.

Apps, die den Schülerfortschritt mit Schoolwork melden, erhalten keinen Zugriff auf persönliche Schülerdaten von Apple. Fortschrittsdaten, die von der teilnehmenden App angelegt werden, wie Antworten auf Testfragen oder der Lesefortschritt in einem Buchkapitel, können nur für Aktivitäten, die mit unserem neuen ClassKit-Framework zugeteilt wurden, mit Schoolwork geteilt werden und nur dann, wenn dies von der Schule aktiviert wurde. Allerdings können Schulen, unabhängig von der Meldung des Schülerfortschritts in Schoolwork, einem Entwickler Schülerdaten zur Verfügung stellen, um Schüleraccounts für den Zugriff auf bestimmte Apps einzurichten.

## Gesetzmäßigkeit des Schutzes der Schülerdaten

Schulen können Apple-Funktionen und -Dienste für den Bildungsbereich entsprechend ihrer Verpflichtungen gemäß COPPA und FERPA in den USA und den anderen jeweiligen Datenschutzgesetzen der Länder, in denen Apple School Manager verfügbar ist, verwenden.

Außerdem werden wir die Voraussetzungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung, den aktualisierten EU-Vorschriften zum Datenschutz und zur Kontrolle des Benutzers über seine Daten, die im Mai 2018 in Kraft treten, erfüllen.

Apple speichert Daten aus Apple School Manager, den verwalteten Apple-IDs, Schoolwork, iTunes U und iCloud in sicheren Datenzentren, die strengen Standards und Voraussetzungen zur Datensicherung unterliegen. Wir haben die ISO 27001- und 27018-Zertifizierungen zur Implementierung eines Datenschutzverwaltungssystems mit Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten in öffentlichen Cloud-Umgebungen erhalten.

Um das Engagement für den Datenschutz weiter zu untermauern, hat Apple den [Student Privacy Pledge](#) unterzeichnet, der vom Future of Privacy Forum (FPF) und der Software & Information Industry Association (SIIA) ins Leben gerufen wurde.

## 5. Optionen der Eltern zum Konfigurieren des iPad und Mac ihres Kindes

Eltern können Einschränkungen (auch Kindersicherung genannt) verwenden, um bestimmte Apps und Funktionen auf dem Gerät ihres Kindes zu blockieren oder einzuschränken. Beispielsweise können Eltern Inhalte wie Filme oder Musik basierend auf den Altersbeschränkungen einschränken, bestimmte Apps oder Webseiten blockieren und das Teilen von privaten Daten (z. B. den Standort des Kindes) begrenzen.

Schulen verwenden oftmals Konfigurationsprofile, die ähnliche Einschränkungen gemäß den Technologierichtlinien der Schule aktivieren. Um in Erfahrung zu bringen, ob auf Ihrem Gerät ein Profil installiert ist, gehen Sie zu "Einstellungen" > "Allgemein" > "Profile". Wenden Sie sich an den Administrator oder die Person, die das Profil eingerichtet hat, um weitere Informationen zu erhalten.